



GstettnReiter

Dorfzeitung des Vereins „Lebenswertes Stillfried-Grub“

*Wer die Geschenke der
Natur zu entdecken versteht,
ist dem Glück auf der Spur.*



ARCHITEKT RAUSCH



+43 (0) 650 860 59 77



office@architekt-rausch.at



www.architekt-rausch.at



Haspelgasse 111, 2262 Grub

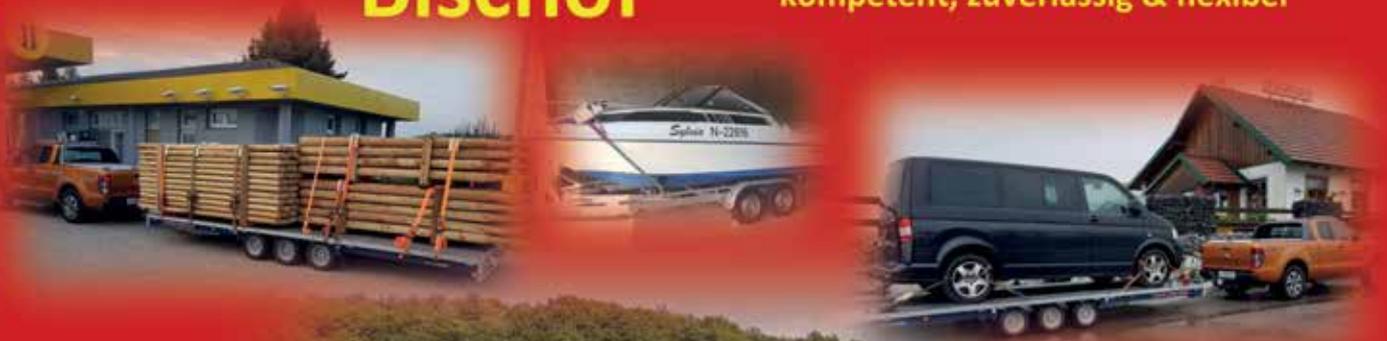
ICH BIETE ALLE PLANUNGSLEISTUNGEN
SOWIE BAUBERATUNG UND DIE ERSTELLUNG VON
ENERGIEAUSWEISEN



Dipl.-Ing. Markus Rausch - Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

Abschleppdienst Bischof

Überstellung – Rückholung – Abschleppdienst
kompetent, zuverlässig & flexibel



PKW, Motorräder,

bischof.georg@gmx.at

Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Boote uvm.

www.abschleppdienst-bischof.at

24 h Notdienst - +43 664 211 20 80 - 365 Tage

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser des **Gstettner** Reiters!

Jahreshauptversammlung 2018

Heuer findet ausnahmsweise keine Jahreshauptversammlung statt. Die Projekte wurden im Oktober bei unseren zwei Dorfgesprächen mit den Niederösterreichischen Regionalbetreuerinnen DI Fr. Haberkorn und DI Fr. Fiby an zwei Abenden mit ihrer Hilfe erarbeitet. Ab Jänner 2018 haben wir nun vier Jahre Zeit um die Projekte abzuwickeln. Einiges wird in absehbarer Zeit erfolgen, einiges bedarf einer Vorlaufzeit und soll bis zum Ablauf der vier Jahre ebenfalls abgeschlossen werden. Einen Überblick des erstellten Leitbildes werden wir im Laufe der nächsten Ausgaben im **Gstettner Reiter** vorstellen. In dieser Ausgabe finden Sie eine Stellungnahme unserer Regionalbetreuerin Frau DI Haberkorn.

Noch mal ein herzliches Danke an alle, die an den beiden Abenden teilgenommen haben und sich Gedanken und Meinungen über unseren Ort Stillfried-Grub gemacht haben. Es ist sehr wichtig an das Tageslicht zu bringen „wo der Schuh drückt“ und welche Probleme es bei uns gibt.

Rückblick Weihnachtlicher Kreativmarkt 2017

Bei herrlichem Wanderwetter gab es wieder einen ausgezeichneten Besuch bei unserem „Weihnachtlichem Kreativmarkt“. Wir hatten über 30 Aussteller, die verschiedene Produkte in den Kellern angeboten haben. Vielen Dank an alle, die an dieser Veranstaltung mitgewirkt haben und damit unser Stillfried-Grub Besuchern immer wieder in Erinnerung rufen. Am 24.11.2018 findet unser nächster Weihnachtlicher Kreativmarkt am Kellerberg in Stillfried statt.

Grenzbegehung

Unsere diesjährige Grenzbegehung findet am 5.5.2018 statt. Genaue Angaben werden noch mittels Flyer an die Haushalte verteilt. Es soll wieder ein ausgewählter Teil der Grenze begangen werden. Den Abschluss bildet wie jedes Jahr ein gemeinsames Beisammensein am Kinderspielplatz bei der Kinderfreunde-Hütte am Kirchenberg.

Obmann Alfred Knasmillner eh.

Inhalt 64/2018

- 3 Editorial von Alfred Knasmillner
- 4 Kurznachrichten
Winzerwochen 2018
- 5 Aktuelles aus Stillfried-Grub von Ernst Hahn
Adventfenster
- 6 FF Stillfried-Grub-News
- 8 Pensionistenverband Stillfried-Grub
- 10 Kurznachrichten
- 11 Der neue Kindergarten in Grub
- 12 Unsere Babys
- 14 Weinviertler Kellergasse – Presshaus
- 15 Ausgrabung Mannersdorf an der March
- 16 Unser Dialekträtsel
- 17 Stellungnahme der Regionalberaterin
- 18 Kirtag von Christine Frey
Wer bin ich?
Ein Personenrätsel wirklich nur für Insider
- 19 Zur Entdeckungsgeschichte des
Erdöls in Zistersdorf
Ausmalbild
- 20 Die Psyche – Teil 7
Die narzisstische Persönlichkeitsstörung
- 21 Dialekträtsel-Auflösung
- 22 Heizen mit Holz
Rezept: Hefezopf

Impressum

Offenlegung lt. Mediengesetz: Nr. 64, März 2018, Der **Gstettner Reiter** ist ein Kommunikationsblatt für alle Stillfrieder und Gruber; Eigentümer, Herausgeber: Verein „Lebenswertes Stillfried-Grub“, 2262 Stillfried, Grub-Kellergasse 154; Redaktion: Ernst Hodan, Alfred Knasmillner, Mag. Georg Lobner, Barbara Nowak & Ulrike Retschitzegger; Grafik: Barbara Nowak | www.kleinod.co.at; Lektorat: Ulrike Retschitzegger; Titelfoto: Tomasz Pietryszek – iStock; Logo: Manfred Rührer; Druck: druck.at, Leobersdorf; Erscheinungsort: Stillfried-Grub; Erscheinungsweise 4x jährlich, Druckauflage 400 Stück. Der nächste **Gstettner Reiter** erscheint in der KW 23. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13. Mai 2018. Namentlich gekennzeichnete Berichte müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

KOBV – der Behindertenverband

Terminvorschau – Sprechstunden 2018

Die Sprechstunden finden in Gänserndorf in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ Wienerstrasse 7a statt.
1. Halbjahr: 13. und 27. März; 10. und 24. April; 8. und 22. Mai sowie 12. und 26. Juni statt.

Wir ersuchen Sie, die Bekanntmachung dieses Sprechtages weiterhin zu forcieren. Auf weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle von Menschen mit Behinderung.

Obfrau Hilde Hager

Mitgliedsbeitrag

Auch heuer brauchen wir wieder Ihre Unterstützung, sei es nun als Mithilfe bei einem Projekt oder durch Ihre Mitgliedschaft beim Verein „Lebenswertes Stillfried-Grub“. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr und Person Euro 10,-.

Diesem Heft ist ein Erlagschein beigelegt. Ich hoffe, Sie machen zahlreich davon Gebrauch. Sollten Sie kein Mitglied unseres Vereins werden wollen, so besteht auch die Möglichkeit einer unverbindlichen Spende. Vermerken Sie bitte auf dem Zahlschein Ihren Namen und den Verwendungszweck. Sie haben auch die Möglichkeit Online bzw. per Telebanking einzuzahlen unter IBAN: AT41 3209 2000 0220 4568, BIC: RLNWATWWGAE. Danke!

Austernpilze

Wer gerne Austernpilze essen möchte kann sich ab sofort bei mir telefonisch melden unter: Martin Ganselmeier +43 664 2506965.

Bitte nur um telefonische Terminvereinbarung, anschließend Treffpunkt bei meinem Atelier Kunsthandwerk in der Wienerstrasse 39, Stillfried. Weitere Infos unter: www.weinviertelpilz.at



Winzerwochen 2018

Die Winzer halten für Sie, neben köstlichen Qualitätsweinen, Gespritzten, alkoholfreien Getränken auch regionale Schmankerl bereit. Für unsere Gäste gibt es Hinweistafeln beim Bahnhof und entlang den Radrouten, um die offenen Keller leichter zu finden. Beginn jeweils um 15:00 Uhr.

LINKS:

www.kuessler.at

www.weingut-obetzhauser.at

www.weingut-staringer.at

18.5. – 21.5. und

31.5. – 3.6. Weingut Binder, Stillfried, Kellerberg, Tel. 02283/2259

4.6. – 10.6. Weingut Küssler, Grub, Kellergasse, Tel. 02283/2818

11.6. – 17.6. Weingut Obetzhauser, Grub, Bernsteinstraße, Tel. 02283/2368

18.6. – 24.6. Weingut Staringer, Stillfried, Quadengasse, 186 Tel. 02283/2490

9.7. – 15.7. Weingut Küssler, Grub, Kellergasse, Tel. 02283/2818

16.7. – 22.7. Weingut Rührer, Grub, Ziegelofengasse 104, Tel. 02283/2122

23.7. – 29.7. Weingut Staringer, Stillfried, Quadengasse 186, Tel. 02283/2490

30.7. – 5.8. Weingut Rührer, Grub, Ziegelofengasse 104, Tel. 02283/2122

6.8. – 12.8. Weingut Binder, Stillfried, Kellerberg, Tel. 02283/2259

13.8. – 19.8. Weingut Obetzhauser, Grub, Bernsteinstraße, Tel. 02283/2368

20.8. – 23.8. Weingut Küssler, Grub, Kellergasse, Tel. 02283/2818

24.8. – 2.9. Staringer, Stillfried, Quadengasse 186, Tel. 02283/2490



Aktuelles aus Stillfried-Grub



Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Jugend!

Der Winter neigt sich langsam dem Ende zu und der Frühling steht vor der Tür. Ich möchte Sie im Folgenden über die geplanten Projekte und Vorhaben im Jahr 2018 informieren.

Neuer Kindergarten in Grub

Wie in den früheren Ausgaben des **Gstettner** schon berichtet, wird im Jahr 2018 der neue Kindergarten in Grub in Betrieb genommen. Der Architekt des Kindergartens, Markus Rausch, beschreibt in seinem Bericht ausführlich, wie das ehemalige Gasthaus zu einem modernen Kindergarten umgebaut wird. Derzeit werden die Parkettböden, Fliesen und Linoleum-Bodenbeläge verlegt. Die Installations- und Elektroarbeiten sind größtenteils abgeschlossen. Im nächsten Schritt wird mit der zuständigen Stelle der NÖ-Landesregierung und der Kindergartenleitung ein Einrichtungskonzept erarbeitet. Abschließend wird – abhängig von der Witterung – mit der Errichtung der Außenanlagen begonnen.

Ortsbildgestaltung

In den nächsten Wochen wird von der Fa. Reinbold und unter Mithilfe der Gemeindearbeiter mit der Kehrung der Straßen und Gehwege in Stillfried und Grub begonnen werden. Helfen Sie mit, indem Sie den

Streusplit vor Ihrem Haus vom Gehsteig auf die Fahrbahn kehren und ihr Fahrzeug während dieser Arbeiten vom Fahrbahnrand zu entfernen. Weiters ersuche ich Sie wie bisher, uns bei der Pflege der Grünflächen zu unterstützen.

Aktuelles: Neues Leitbild für Stillfried-Grub

Bei den Dorfgesprächen am 9. und 16. November 2017 wurde mit der Ortsbevölkerung über das zukünftige Erscheinungsbild unserer Heimatgemeinde diskutiert. Die folgenden Projekte und Maßnahmen wurden nach ihrer Wichtigkeit und finanziellen Realisierbarkeit bewertet.

Projekte Bewertung

Dorf- und Veranstaltungszentrum	42 Punkte
Sanierung der Kleindenkmäler	20 Punkte
Infopoint für Tourismus und Wirtschaft – inkl. Bauernmarkt	16 Punkte
Ausbau des Museums inkl. Errichtung eines Aufzuges	14 Punkte
Errichtung einer Fahrrad-Raststation	11 Punkte
Verlegung und Neugestaltung des Bewegungsraumes	5 Punkte

Im Februar 2018 wird die Entscheidung über den Wiedereinstieg in die „Aktion Dorferneuerung“ der NÖ-Landesregierung getroffen. Bei positivem Bescheid kann mit der Umsetzung der genannten Projekte begonnen werden.

Gelsenregulierung

Bei der letzten Generalversammlung wurden wieder die Geldmittel der einzelnen Gemeinden zur Verfügung gestellt, um bei Bedarf eine wirksame Bekämpfung der Gelsen mittels Bodentruppen sowie Hub-schraubereinsätzen zu ermöglichen.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie sich bereit erklären uns zu unterstützen, um das Gelsenproblem in unserer Heimatgemeinde noch besser in den Griff zu bekommen. Bitte kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Regentonnen bzw. andere Wasserstellen bei Ihnen zu Hause, da sich auch dort Brutstätten der sogenannten „Hausgelse“ befinden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Jugend, ich wünsche Ihnen ein schönes Osterfest und weiterhin viele schöne Stunden in unserer Heimatgemeinde Stillfried-Grub.

Ihr Ortsvorsteher Hahn Ernst eh.

Adventfenster 2017

Danke an Elfi Vecera und Loisi Wernhart für die Organisation der Adventfenster und an all jene, die die Fenster gestaltet haben. Es ist immer schön, wenn man zum Advent spazieren geht und da und dort ein erhelltes und gestaltetes Fenster erblickt. Das leibliche Wohl kommt auch nicht zu kurz, es werden teilweise Glühwein und Punsch in verschiedenen Variationen und Alkoholgehalt sowie Brötchen und Kuchen aller Art angeboten.

www.stillfried-grub.at oder
www.facebook.com/StillfriedGrub

- **Aktuelles aus Stillfried-Grub**
- **Gstettner zum Downloaden**
- **Veranstaltungskalender**
- **Infos über Vereine, Wirtschaft, Kultur & Bildung**
- **Gästeinformation & Bürgerservice**
- **und vieles mehr**

FF Stillfried-Grub-News

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend!

Ein neues Jahr beginnt und die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Stillfried-Grub hat sich für 2018 wieder sehr viel vorgenommen. Wir möchten ihnen einen kurzen Überblick von den ersten Monaten im Jahr 2018 geben.

Neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr Stillfried-Grub

Am 3. Jänner 2018 konnte nach einer positiven Abnahme durch das Land NÖ das neue HLF 2 in den Dienst gestellt werden. Gemeinsam wird im ersten Halbjahr die Schulung für das neue Fahrzeug durchgeführt. Am 8. Juli 2018 wird das neue HLF2 im Rahmen des Feuerwehrfestes eingeweiht.

kommandos. Kommandant Wolfgang Obezhauser konnte nicht nur auf ein erfolgreiches Jahr Rückschau halten sondern präsentierte seinen Mitgliedern 1840 Stunden, die über Einsätze, Übungen, Schulungen und Kursen usw. für die Feuerwehr und für die Bevölkerung geleistet wurden.

Es gibt natürlich auch Pläne für 2018. Der Schwerpunkt wird beim neuen Feuerwehrfahrzeug HLF 2 – das im Dezember 2017 in den Dienst gestellt wurde – liegen. Neben zahlreichen Veranstaltungen, die die Feuerwehr Stillfried-Grub abhalten wird, schaut man natürlich auch, dass die Übungen und Ausbildungen nicht zu kurz kommen.

Im Anschluss ernannte Kommandant Obezhauser FM Simone Winter zur neuen Sachbearbeiterin für den Feuerwehrmedizinischen Dienst.

Befördert wurden Simone Winter und Michaela Galhaup zum Feuerwehrmann, Richard Schmuck zum Oberfeuerwehrmann und Dörtl Michael zum Hauptfeuerwehrmann.

Einsätze 2017

- 20 Technische Einsätze
- 5 Brandeinsätze
- 4 Brandsicherheitswachen

Gesamt: 29 Einsätze mit 170 eingesetzten Mitgliedern und 197 Einsatzstunden



Mitgliederversammlung der Feuerwehr Stillfried-Grub

Zur Mitgliederversammlung lud die Feuerwehr Stillfried-Grub am 9. Jänner 2018 in den Gasthof Stillfriederhof. Kommandant OBI Wolfgang Obezhauser konnte Bürgermeister Robert Meißl, OV Ernst Hahn, Unterabschnittskommandant HBI Siegfried Prohaska sowie viele Feuerwehrmitglieder begrüßen.

Auf dem Programm standen die Tätigkeitsberichte der Chargen, Sachbearbeiter und des Feuerwehr-





Statistik:

29 Einsätze – 197 Stunden
 16 Übungen – 406 Stunden
 Tätigkeiten – 815 Stunden
 (+ Grundausbildung)
 Wettbewerbsteilnahme – 271 Stunden
 Kurse – 151 Stunden
Gesamt: 1840 Stunden

Kommandant Obetzhauser bedankte sich bei der gesamten Mannschaft der Feuerwehr Stillfried-Grub für die Unterstützung im Jahr 2017.

Technischer Einsatz: Fahrzeugbergung auf der B49

Am 12. Jänner 2018 um 5:27 Uhr wurde die Feuerwehr Stillfried-Grub zu einer Fahrzeugbergung auf die B49 gerufen. Ein PKW kollidierte mit einem Reh und blieb verkehrsbehindernd und beschädigt auf der B49 stehen. Das Fahrzeug wurde von der Feuerwehr Stillfried-Grub von der Fahrbahn entfernt und gesichert abgestellt.

Technischer Einsatz: Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der B49

Am 15. Jänner 2018 um 11:22 Uhr wurden wir gemeinsam mit den

Feuerwehren Mannersdorf und Angern zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf die B-49 zwischen Stillfried und Mannersdorf gerufen.

Aus unbekannter Ursache war ein PKW von der Fahrbahn abgekommen, wurde auf der Fahrerseite beschädigt und kam in einem Waldstück zu liegen. Von der Polizei wurde die B49 während der Arbeiten für den Verkehr gesperrt. Nach Stabilisierung der verletzten Person im PKW durch den Notarzt wurde diese gemeinsam mit dem Rettungsdienst aus dem Fahrzeug befreit und in den Krankenwagen verbracht. Das beschädigte Fahrzeug wurde aus dem Wald geborgen und an eine von der Polizei bezeichneten Stelle gesichert abgestellt.

Eingesetzte Kräfte: Stillfried-Grub, Mannersdorf, Angern, Rotes Kreuz Gänserndorf und Polizei Angern.

Feuerwehrball 2018

Am Samstag, 27. Jänner 2018 bat Kommandant Wolfgang Obetzhauser zum Ball der FF Stillfried-Grub im Gasthof „Zur Traube“ in Mannersdorf. Zahlreiche Kameraden mit charmanter Begleitung und private Besucher verbrachten eine rau-

schende Ballnacht. Zu flotten Klängen durch die Musikband „Mikes Crewe“ zeigten die Florianis, dass sie auch auf der Tanzfläche eine gute Figur abgeben.

Begrüßen konnte OBI Obetzhauser Wolfgang die stellvertretende Landeshauptfrau Mag. Karin Renner, Bürgermeister Robert Meißl, Vizebürgermeister Günter Brunner, OV Ernst Hahn, GR Rene Zonschitz sowie GGR Norbert Brei.

Zur Krönung des Abends fand eine Mitternachtseinlage statt. Wir möchten uns noch bei allen Besuchern recht herzlich bedanken und freuen uns auf ein Wiedersehen bei einer unserer nächsten Veranstaltung.

Feuerwehrfest 2018

Am 7. und 8. Juli werden wir wieder unser traditionelles Feuerwehrfest beim Feuerwehrhaus in Stillfried abhalten. Das Team der Feuerwehr Stillfried-Grub freut sich auf ihren Besuch und bedankt sich für die Unterstützung.

**Für die FF Stillfried-Grub
 EOBI Josef Wagner eh.**

Pensionistenverband Österreich

Ortsgruppe Stillfried-Grub

31 Personen besuchten am 28. Oktober 2017 den Treff mit Freunden beim Heurigen der Familie Staringer.

Am 22. November 2017 fuhren 52 Personen nach Illmitz zum jährlichen „Ganslessen“. Vorher besuchten sie die Schokoladenfabrik Hauswirth in Kittsee, wo es nach einer Führung Gelegenheit zum Einkaufen gab.

60 Personen besuchten am 14. Dezember 2017 die Weihnachtsfeier im Gasthaus zu „Taube“ in Angern.

Ehrengäste: Bürgermeister Robert Meißl, Ortsvorsteher Ernst Hahn, Ortsvorsteher von Mannersdorf



Gerald Willinger sowie Bezirksvorstand Liane Garnhaft, die auch die Ehrenurkunden überreichte.

Nach Begrüßung durch Frau Steffi Zachistal sang unsere kleine Sän-



gerschar unter der Leitung von Herrn Brei einige Weihnachtslieder. Zum Schluss gab es das traditionelle Schnitzerl und ein kleines Flascherl Sekt.

Gleich zwei Mitglieder feierten im Dezember Geburtstag. Rosa Libansky am 15. Dezember ihren 93. sowie Johann Zachistal am 18. Dezember seinen 90. Geburtstag. Der Pensionistenverband gratuliert recht herzlich und wünscht vor allem Gesundheit.





Am 31. Dezember 2017 veranstaltete der Pensionistenverband zum 7. Mal einen Jahresausklang am Bauernmarkt. 60 Personen ließen sich mit Kaffee, Kuchen, Punsch, Glühwein und Brötchen verwöhnen.

Am 3. Jänner 2018 feierte Josef Höreth Geburtstag. Wir wünschen dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre in unserer Mitte.

Am Tagesausflug am 27. Jänner 2018 besuchten 44 Personen zuerst den Modemarkt Adler. Nach dem Essen und ausgiebigem Einkauf ging es in die Wiener Stadthalle zu „Holiday on Ice“. Alle waren von der atemberaubenden Akrobatik begeistert.

Am 27. Jänner 2018 feierte unser Mitglied Frau Gertrude Novak ihren 80. Geburtstag. Der Pensionistenver-



band gratuliert herzlich und wünscht vor allem Gesundheit.

45 Personen besuchten am 10. Februar zum Faschingsausklang den Heurigen der Familie Obetzhauser. Bei gutem Essen und Trinken wurde ausgelassen gefeiert.

Der Pensionistenverband gratuliert Frau Hertha Poys zum 80. Geburtstag und wünscht ihr noch viele schöne Jahre.



Leider mussten wir wieder von einigen Mitgliedern Abschied nehmen. Leonhard Knasmillner ist im 91. Lebensjahr von uns gegangen. Heinrich Willisch ist im 93. Lebensjahr verstorben. Frau Ilse Stadler ist nach kurzer, schwerer Krankheit im 74. Lebensjahr von uns gegangen.

Steffi Zachistal & Annemarie Weindl

Weihnachtlicher Kreativmarkt 2017



Am 25.11.2017 in der Zeit von 15:00 bis 20:00 Uhr fand unser Kreativmarkt bereits zum fünften Mal statt. Über 30 Aussteller mit unterschiedlichen Produkten boten ihre selbsterzeugten Waren in unseren Kellern am Kellerberg an.

Von selbstgemachten Kerzen aus Bienenwachs oder aus Kerzenresten, gedrehten Holzschüsseln bis zu gestrickten Westen und Hauben gab es zu besichtigen bzw. zu kaufen. Natürlich durfte das leibliche Wohl nicht fehlen. Hier wurde von der Krautsuppe bis zu Maroni alles an-

geboten, was der Gaumen verträgt. Wer noch etwas Platz im Magen hatte konnte auf einen sogenannten „Absacker“ im Jugendheim noch ein wenig nachholen.

Nochmals Danke an alle, die den einen oder anderen Keller zur Verfügung gestellt haben, sowie allen Ausstellern die durchgehalten haben bis all ihre Waren an die Frau oder bzw. Mann gebracht wurden. Ich würde mich freuen, Sie am 24.11.2018 am Kellerberg wieder begrüßen zu dürfen.

Alfred Knasmillner

Winzeradvent 2017

An alle Besucher ein großes Danke für ihre Treue in den letzten 17 Jahren. Der Winzeradvent fand am 16. Dezember 2017 vorläufig zum letzten Mal statt.

Zu Beginn des Winzeradvents fanden sich Winzer und Vereine ein, die jeden Adventssonntag mit Ihren Ausschankhütten eine romantische Stimmung in den tristen und grauen Advent zauberten. Aber im Laufe der Jahre fanden sich immer weniger Aussteller bereit und die Ausschanktage wurden auch immer weniger. So fand im Dezember 2017 der vorläufig letzte Winzeradvent statt.

Die Winzer & Vereine



Danke!

Im Rahmen des Adventfenster-Ausschanks 2017 wurden von vielen Mitwirkenden Spenden für einen guten Zweck gesammelt. Dafür gebührt allen ein großes Dankeschön.



Im Namen der Leitung des Kindergartens Stillfried-Grub sowie aller Eltern und Kinder, möchten wir uns besonders bei den Familien Küssler und Obetzhauser bedanken, die ihren Reinerlös dem Kindergarten gespendet haben.

Auch der Kindergarten selbst hat einen Adventspaziergang mit Fenster und Ausschank organisiert. Allen Mitwirkenden ebenfalls ein großes Dankeschön: den Eltern und Großeltern, den Betreuungspersonen und ganz besonders den Kindern selbst. Sie haben ein umfangreiches Programm einstudiert, das sie den Besuchern mit großer Begeisterung präsentiert haben.

Dieser Adventspaziergang war ein einmaliges Erlebnis, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Für den Kindergarten, Gabriele Rathammer

Der neue Kindergarten in Grub

Liebe Gruber, liebe Stillfrieder, vor allem aber liebe Kinder!

Als einen, der heute zum ersten Mal für unsere Dorfzeitung schreibt, freut es mich ganz besonders, dass ich euch über den neuen Kindergarten in Grub berichten kann, für den ich ja die Planung übernehmen durfte.

Ich kann mir denken, dass Ihr schon sehr neugierig seid, wie er denn so wird, der neue Kindergarten, darum machen wir jetzt einen kleinen Blick hinter die Kulissen – oder besser gesagt, hinter den Bauzaun.

Viele von Euch kennen die Räume des ehemaligen Gasthauses, daher werde ich bei meiner Beschreibung immer wieder darauf verweisen.

Der Gruppenraum für den Kindergarten wird in der ehemaligen Gaststube sein, diese ist über 70 m² groß und liegt gewissermaßen mitten im

Im straßenseitigen Gebäudeteil befinden sich der Bewegungsraum (links neben der Durchfahrt), das Büro der Kindergartenleitung, ein Personalraum, ein Putzmittelraum und ein barrierefreies WC. Gegenüber von der Kanzlei befindet sich die Küche, in der Nähe des Eingangs, damit das Mittagessen nicht durch den ganzen Kindergarten geliefert werden muss.

Alle Räume, die bisher erwähnt wurden, sind die, die vom Land Niederösterreich mindestens gefordert werden. Was ich bis jetzt aufgezählt habe, muss ein Kindergarten nach heutigen Standards haben. Darüber hinaus haben wir aber noch eine großzügige Ess- und Aktivitätszone. Sie befindet sich dort, wo früher der Nichtraucherbereich im Gasthaus

zum Kindergarten gehört, befindet sich jetzt im straßenseitigen Gebäudeteil. Von hier führen eine Treppe und ein Plattformlift in das Dachgeschoß. Um dorthin zu kommen muss der Kindergarten also nicht betreten werden.

Auch die Spielflächen im Freien sind großzügig gestaltet. Eine Fläche befindet sich auf der Ebene des früheren Gastgartens mit einer der Gruppe zugeordneten Terrasse. Die zweite große Fläche mit Wiese und Fahrbahn befindet sich auf der Hof-Ebene.

Der Kindergarten wird zeitgemäß mit Photovoltaikanlage und Wärmepumpe beheizt. Das ganze Gebäude verfügt über eine Fußbodenheizung, die für ein sehr angenehmes Raum- und Spielklima sorgen wird.



Garten, weg von der Straße. Daher haben wir die Gruppe hier angesiedelt und nicht straßenseitig. Dem Gruppenraum zugeordnet ist ein eigener Abstellraum für Bastelsachen und die Dinge, die man im täglichen Betrieb so braucht.

Dort wo früher die Küche war befinden sich jetzt die Kindertoiletten samt Wickelbereich und Dusche. Die Waschbecken für die Kinder sind auf unterschiedlichen Höhen, damit jedes Kind sich gut waschen kann. Es gibt ein Fenster zur Gruppe, sodass man die Kinder auch von der Gruppe aus sieht.

war. Dazu haben wir die Außenwand abgebrochen, nach außen versetzt und durch eine großflächige Glasfassade ersetzt. Was früher außen der Arkadengang war ist jetzt zu einem Innenraum geworden. Um auch ein bisschen Farbe in den Kindergarten zu bringen hat die Glasfassade vier bunte Scheiben – gelb, rot, blau, und grün.

Der Eingang in den Kindergarten befindet sich im Hof. Die Einfahrt wird durch ein Tor abgesperrt sein, sodass die Kinder keine ungeplanten Ausflüge unternehmen können. Der Zugang ins Dachgeschoß, das nicht

Allen an der Planung beteiligten Personen war es wichtig, ein modernes, großzügiges Gebäude mit hellen Räumen zu haben. Auch auf Farben im Gebäude wurde nicht vergessen. Es entsteht ein freundliches, kindgerechtes Gebäude, das den Anforderungen der modernen Pädagogik entspricht.

Ich hoffe, dass auch die künftigen NutzerInnen, die Kinder und PädagogInnen, das genau so sehen und wünsche ihnen viel Spaß und Freude im neuen Haus.

Markus Rausch

Abermals haben unsere Störche Großartiges in Stillfried-Grub geleistet

Wir heißen euch herzlich willkommen, ihr süßen Babys! Im letzten Jahr wurden 10 Babys geboren! Wir haben zwar alle frisch gebackenen Eltern verständigt, jedoch haben uns leider nur vier Familien Fotos und Text zur Verfügung gestellt. Die Restlichen haben uns leider nicht geantwortet. Deswegen können wir Ihnen heuer leider nur einen Teil der kleinsten Stillfried-Gruber vorstellen.

Den Eltern dürfen wir recht herzlich gratulieren und wünschen ihnen alles Gute mit den neuen Erdenbürgern. So friedlich und lieb wie auf den Fotos werden sie sicher nicht immer sein, aber auch sie müssen ihre Stimme erheben, um ihren Unmut zur Kenntnis zu bringen.

Das **Gstettner**Reiter-Team



Sophia Staringer
20. Mai 2017
3620g schwer
und 51cm groß



Nikola Nikolic
9. Oktober 2017
2995g schwer
und 49cm groß



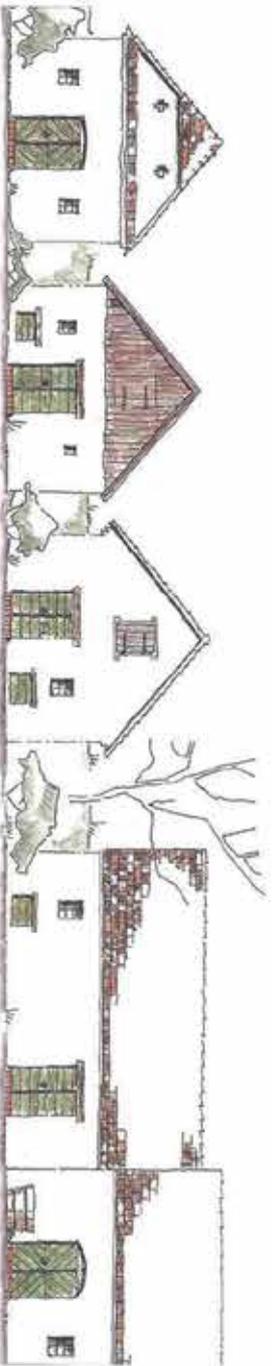


Livia Korba
17. Oktober 2017
3984g schwer
und 52cm groß



Philipp Klotz
8. November 2017
2996g schwer
und 50cm groß





1 2 3

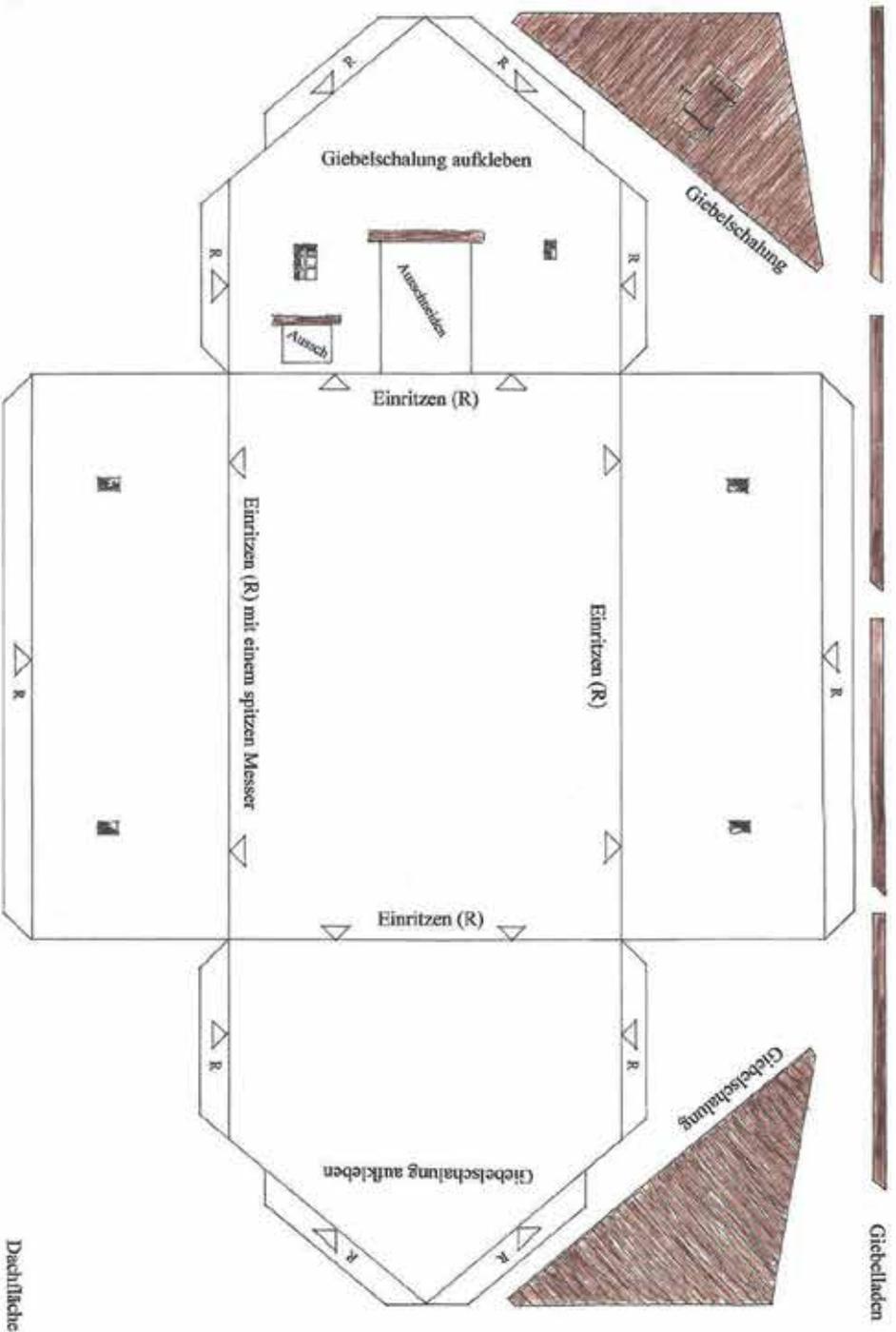
Weinviertel - Kellergasse PRESSHAUS

In Niederösterreich gibt es über 1000 Kellergassen mit 37000 Presshäusern bzw. „Vorkappeln“, davon fast 70 % im Weinviertel. Die Kellergassen sind zum Großteil Anfang des 19 Jhdts entstanden. Die alten Presshäuser sind aus Lehm gebaut und hatten früher Strohdächer. Im Inneren befindet sich die grobe Steinpresse und der Abgang in den Weinkeller.

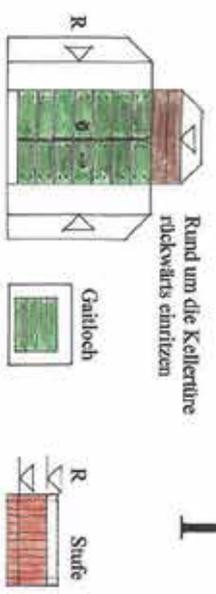
Weinviertel

Idee und Umsetzung: Arch. Helmut Leierer

1



Daechfläche



Dazu brauchst Du: eine Kartonunterlage, eine Schere, ein scharfes spitzes Messer (Stanley), ein Lineal oder Dreieck, Klebstoff (Uhu) und etwas Geduld.

Ausgrabung Mannersdorf an der March

Falls Ihnen vor Weihnachten zwischen Mannersdorf und Angern eine kleine Schar unerschrockener, dem Wetter trotzend Menschen aufgefallen sein sollte: Am 27. November wurde in Zusammenarbeit mit der Firma ARDIG mit der Untersuchung einer unter Denkmalschutz stehenden Fläche in Mannersdorf an der March westlich der B49 begonnen.

Die urzeitlichen Siedlungsreste in diesem Gebiet sind schon durch Funde bei Hausbauten in den 1970er Jahren bekannt geworden. Bei Ausgrabungen des Naturhistorischen Museums im Bereich der Billa-Filiale konnte nachgewiesen werden, dass dieser für die urzeitliche Siedlung äußerst günstige Platz knapp außerhalb des Überschwemmungsbereiches der March von der Jungsteinzeit bis in das Frühmittelalter immer wieder genutzt wurde. Jungsteinzeitliche Häuser mit rot weiß bemalten Gefäßen, Gräber der der späten Jungsteinzeit und der frühen Bronzezeit, eisenzeitliche Häuser, ein keltischer Töpferofen sind nur einige der wichtigsten Funde in diesem Bereich.

Jenseits der B49 wurden erste Flächen von Univ. Prof. Dr. Clemens Eibner ausgegraben. Auch hier kamen zahlreiche Funde zutage. Da daher eine ähnliche Siedlungsdichte auch auf dieser Seite zu erwarten war, wurden die Felder zwischen Lagerhaus und Arztpraxis unter Denkmalschutz gestellt. Vor dem Bau von Häusern in diesem Bereich muss die Fläche zuerst archäologisch untersucht werden. Nach der Ausgrabung der urzeitlichen Siedlungsreste wird es möglich sein, den untersuchten Bereich aufzuschließen und Bauplätze auszugeben.

Eine geomagnetische Untersuchung im Frühjahr 2017 zeigte deutlich die dichte Nutzung als Siedlungsareal. Zahlreiche kleinere und größere Gruben sowie Gräben durchziehen das Gelände. Im vergangenen Jahr wurde zuerst mit der Ausgrabung der Straße zwischen den beiden auf Gemeindegrund geplanten Häuserzeilen begonnen. Ab dem Frühjahr dieses Jahres wird die Ausgrabung fortgesetzt werden.



Bei der Ausgrabung – 27. November bis 22. Dezember – zeigte sich, dass noch mehr Urzeitliches vorhanden ist als die Messung erfassen konnte. Bei teilweise eisiger Kälte und heftigem Wind wurden die nach dem Baggern sichtbar gewordenen Siedlungsreste sorgfältig geputzt und vermessen. Ein großer Teil der Gruben konnte auch noch vor Weihnachten ausgegraben werden. Neben langen rechteckigen Pfostenbauten wurden auch mehrere Gruben angeschnitten. Nachdem die

ersten Funde bereits gereinigt sind, wird deutlich, dass auch hier die ältesten Gruben schon aus der Jungsteinzeit stammen. Es gibt aber auch viele Gefäßreste aus der späten Bronzezeit. Der jüngste Einbau war ein Stellungsbau aus dem 2. Weltkrieg mit Resten von Munition und Handgranaten. Die Kriegsrelikte wurden fachgerecht durch die Kampfmittelortung entsorgt.

**Leitung HR Dr. Anton Kern,
Dr. Walpurga Antl**

Unser Dialekträtsel – Dialekt direkt

„In Mai schlogn ned nua de Bam aus, a de Gefühle mochan in Friafohr ehta an Buazelbam, das de Wöd daun Kopf steht!“



Der Kellerberg – Pressen und Presshaus im Lauf der Zeit

Im Altertum war es in Asien und Ägypten Brauch, den Most durch Treten der Maische mit Füßen zu gewinnen, in großen Becken in der prallen Sonne einige Tage vergären zu lassen, später wurde dann der Wein an einem warmen Ort gelagert.

Aber schon die Ägypter verwendeten „Wringpressen“, in einem geflochtenen Schlauch wurden die Traubenreste durch Verdrehen ausgepresst. Bei den Griechen dürften schon Holzpressen mit Balken und Schrauben verwendet worden sein, die Römer haben sich ja oft die Grie-

chen als Vorbild genommen. Keller im heutigen Sinn gab es noch nicht, aber kühle Vorratskammern. Die Römer schließlich kamen auf den Kellerbau, „cella“, die frei stehenden Pressen, „torculum“, wurden nur durch Dächer vor der Witterung geschützt, wie sie Cato (234–149 v. Chr.) erwähnt.

Die ältesten erhaltenen Keller in Niederösterreich sind die Herrschafts- und Zehentkeller von Grundherren und Klöstern. Ein früher Beleg für eine Kellergasse findet sich in dem Wanderbuch von A. Krickel aus 1829 über Bad Pirawarth.

Aber schon früher gibt es Hinweise auf Kellergassen, so sollen die

Wiener nach der Türkenbelagerung 1683 im September freudig über die Palisaden geklettert sein, um nach Weingärten und Presshäusern zu sehen, die allerdings von den Türken verwüstet worden waren.

Solange Klöster und Grundherrschaften Weinbau betrieben, waren Keller und Kellergassen nicht notwendig, erst durch die Ausweitung der Weingartenbesitzer auf Handwerker und Bürger zu Ende des Mittelalters, damit verbunden auch eine Aufsplitterung des Besitzes, sind mehr Keller erforderlich. Da Pressen sehr teuer waren, gab es eher Gemeinschaftspressen. Karl der Große untersagte ja im „Kelterbaurecht“, eine eigene Presse zu besitzen, die bischöfliche Presse bot sich gegen Entgelt an.

Diese Bestimmung wurde teilweise erst im 19. Jh. aufgehoben. Erst als die Bauern leichter einen Weingarten erwerben konnten, war Bedarf nach Lagerkapazität, anfangs nur Erdkeller ohne Presshaus. Die enorme Steigerung der Besitzerzahl erforderte schließlich mehr Keller, vor allem ab dem 18. Jahrhundert. Einen Weinpreisverfall gab es schon nach dem Dreißigjährigen Krieg (1618–1648), für die Klöster wurde der Weinbau unrentabel, die teilweise brachliegenden Flächen wurden an die Bauern verkauft oder verpachtet. So erhöhte sich beispielsweise der Anteil der Hauer und Weingartenbesitzer in Dürnkrot zwischen 1593 und 1787 von 25 auf 75 Prozent.

Mag. Georg Lobner

1. abpaschen	4. Muglrausch	7. Pantscherl
2. abstieren	5. nodig	8. bledern
3. letschert	6. pantschen	9. blodern

Die Auflösung finden Sie auf Seite 21.

Stellungnahme der Regionalberaterin

Der Beginn der Dorferneuerung in Stillfried-Grub reicht bis in das Jahr 2002 zurück.

Der damals neu gegründete Verein setzte wichtige Projekte für die Identität der beiden Dörfer z. B. Dorfzeitung **GstettnerReiter** um. Die Förderung der Dorfgemeinschaft, die Kommunikation unter den Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Entwicklung der Potentiale waren wichtige Schwerpunkte. Die Liste der durchgeführten Projekte ist lang. Es gibt auch zahlreiche Veranstaltungen (Theateraufführungen, Bernsteinstraßenfest, Adventmarkt mit dem Winzerverein etc.), die sich positiv auf die Lebensqualität auswirken.

Ein aktives Dorf, das wieder in die Dorferneuerung einsteigen möchte um seine Potential weiter zu fördern.

Für die vielen Veranstaltungen wird ein neues Dorf- und Veranstaltungszentrum benötigt, auch deswegen weil es nicht klar ist, wie es mit dem Dorfwirtshaus weitergeht.

Der Kindergarten und das Museum sind bis jetzt im gleichen Gebäude untergebracht. Der Kindergarten wechselt seinen Standort, dadurch kann das Platzangebot für das Museum erweitert werden und gleichzeitig soll in dem Haus ein Bewegungs- und Versammlungsraum entstehen. Die Infrastruktur des Kindergartens (Küche und Sanitäranlagen) können dadurch optimal nachgenutzt werden.

In Stillfried-Grub gibt es schon einige Marterl-Patenschaften. Viele Marterln werden von Privatpersonen betreut und saniert. Manche Kleinoddenkmäler stehen aber unter Denkmalschutz und können nur von ProfessionistInnen saniert werden.

In Stillfried-Grub gibt es viele attraktive touristische Ziele (Wanderwege, Radwege, Museum) deswegen sollen einige Projekte in diese Richtung umgesetzt werden.

Die gemeinsam erarbeiteten Ziele und Maßnahmen sind für die Katastralgemeindeentwicklung wertvoll. Durch den Wiedereinstieg in die Aktive Phase der Dorferneuerung sollen neue Impulse gesetzt werden. Für die zahlreichen Vorhaben gibt es eine Unterstützung seitens der NÖ. Regional.GmbH durch Betreuungsleistung und für die Projekte kann um finanzielle Mittel der NÖ Dorferneuerung angesucht werden.

Es freut mich sehr, dass ich die Betreuung für so einen engagierten und ideenreichen Ort übernehmen darf.

**Ihre Regionalberaterin
Andrea Haberkorn**

Man trifft sich im
Stillfrieder Hof

**Hausmannskost • Mittagmenü
Saal • Sonnige Terrasse**

2262 Stillfried, Bahngasse 104
www.stillfriederhof.com
Tel.: 022 83/23 54

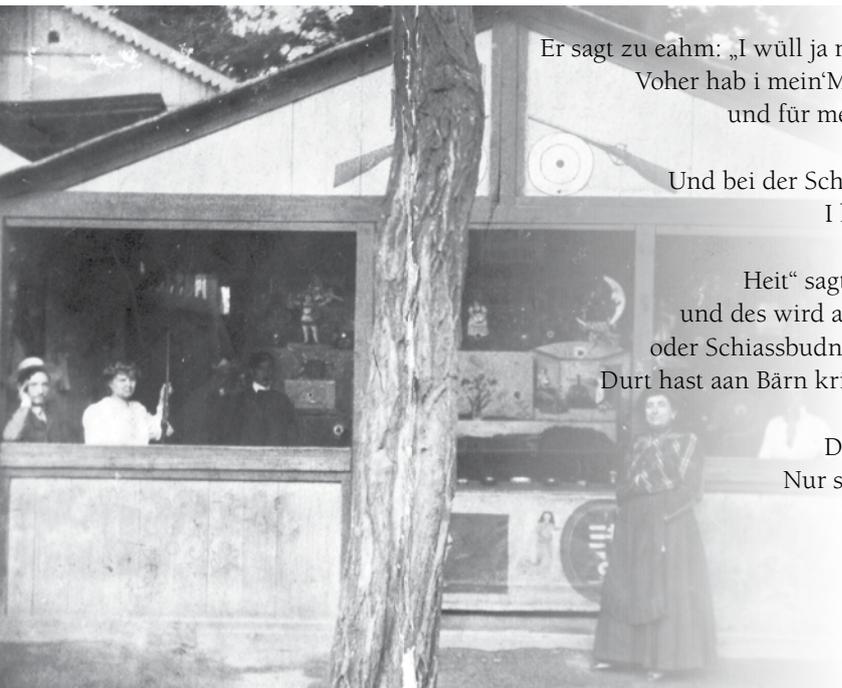
Geöffnet ab 9.00 Uhr
Freitag und Samstag Ruhetag



STILLFRIEDER
FORST &
GARTENBAU KG

**Baumschnitt
Rasendoktor
Gartengestaltung**

Ing. Marcus Schöner
Tel.: 0664 281 74 07
E-Mail: kontakt@schoener-baum.at
Web: www.schoener-baum.at



Er sagt zu eahm: „I wüll ja net raunzen, aber ‘s Schönste am Kirtag war früher ‘s tanzen.
Voher hab i mein‘Madl bei aan Standl a Pupperl kauft mit aan goldenen Gwandl
und für mein Buam a Stoppelgewehr Des alles gibt’s heut nimmermehr.

Und bei der Schiassbudn – ich schwör da ging von mir kaa Schuss ins Leere.
I hab für mei Alte alles troffe! Heute san alle nur mehr bsoffen.

Heit“ sagte er und kippt sein Korn „is so a Kirtag a aanziger Schmarrn
und des wird alle Jahre nur schlimmer: Es gibt kaa Kirtagstandler nimmer
oder Schiassbudn mit Plastikrosen oder die, wo man gschossen hot auf Dosen.
Durt hast aan Bärn kriagt als Andenken. Sei ehrlich, wem tätzt den heut schenken?

Du bist wirklich a armer Narr – i aber waaß, was a Kirtag war!
Nur saufen“, sagt er zu eham bös „des is kaa Kirtag, glaub mir des!
Waaßt, was i maan, du Versager du?“
Und dann protestet er seinem Spiegebild zu.

**Aus dem Buch
„um mi umadam ...“
von Christine Frey**

Wer bin ich? Ein Personenrätsel wirklich nur für Insider

1. Hinweis: Diesmal beginnen wir mit einem Teil des Autokennzeichens (Zahl) unserer gesuchten Person: „... bei Issos Kei..... (Vielleicht haben Sie das einmal in Geschichte gehört?!) Einen treuen Freund hat auch nicht ein jeder.
2. Hinweis: Sie/Er ist auch eine Fundgrube, wenn es um frühere Verhältnisse geht! Es ist oft ungläublich, was unsere Mitbürgerin/unser Mitbürger alles über Fauna und Flora zu berichten weiß, nah und fern interessiert (und hält fit).
3. Hinweis: Eine angenehme Farbe lässt sich mit unserer gesuchten Person oft verbinden, vielfach ist sie mit der Leidenschaft und den Örtlichkeiten, wo man sie betreibt, verbunden.
4. Hinweis: Mit den Vornamen in der Familie hat es auch eine Besonderheit; lässt sich die Leidenschaft gar damit vererben? Der Partner/die Partnerin ist oft zu Fuß unterwegs, suchend, aber erfolgreich im Kleinsttierbereich, wie viele ...
5. Hinweis: Beruflich bearbeitete unsere geschätzte Person zunächst etwas sehr Hartes und Erdverbundenes, später auch Geradliniges samt Richtungsweisendes ...

Mag. Georg Lobner

Auflösung des Personenrätsels vom letzten Mal

Eigentlich gibt es in Stillfried-Grub nur traumhafte Ausblicke, aber das letzte Haus in der Museumgasse, alias „Buamberg“ oder „Burnberg“, bietet einen wirklich traumhaften Blick auf die Marchauen. Der Mann, der es mit seiner Frau genießen kann, heißt Johann Pesau, aber das haben Sie sicher gleich gewusst ... Er ist einer von der freundlichen Sor-

te, grüßt auch, wenn er Auto fährt, hilft vielen Leuten, vor allem kennt er sich mit der digitalen Welt aus, die Initialen HP (Hans Pesau) sind auch die gleichen der Computerfirma Hewlett Packard. Der Komponist Franz Schubert („Am Brunnen vor dem ...“), dem vielerorts ein Lindenbaum mit Gedenkstein gewidmet ist (z. B. in Ebenthal), wohnte in Wien

im Dreimäderlhaus – drei Töchter hat auch die Familie Pesau! Ans Haus grenzt ein Garten, der eigentlich alles beinhaltet, was man sich nur wünschen kann; dass der vorbildhaft gepflegt ist, kann man schließlich von fast allen Seiten beim Spazieren sehen. Weiter so, lieber Pesau Hans(i), dazu Gesundheit und viele elektronische Erfolgserlebnisse!

Zur Entdeckungsgeschichte des Erdöls in Zistersdorf

Laut Angaben der Zeitung „Neues Wiener Journal“ vom 17. August 1937 war Hans Falkinger der „Entdecker“ des Erdöls in Zistersdorf.

Originalzitat: „Die erste erfolgreiche Ölbohrung in dieser Region erfolgte auf Grund seiner Angaben bei Windisch-Baumgarten und ergab 6.000 Kilogramm.“ Weiterst gibt es Privatfotos mit handschriftlicher Notiz von Hans Falkinger, dass er am 20. Oktober 1928 die erfolgreiche Ölsuche bei Zistersdorf abschloss. Das Institut für Erdölgeologie in Wien, vertreten durch Dr. Veit, hat am 19. September 1938 dies widerlegt.

Durch handschriftliche Ergänzungen dieser Abschrift von Falkinger waren diese Aussagen nicht richtig. Leider gibt es keine weiteren Unterlagen diesbezüglich und so wird die Entdeckung des Erdöls in Zistersdorf unter Umständen nie richtig geklärt.

Karl Aumann

Ausmalbild



Computerservice Wagner - Zistersdorf

Ihr IT-Partner aus der Region für individuelle Lösungen



Reparatur - Aufrüstung - Datensicherung - Netzwerk - Videodigitalisierung

www.computerservice-wagner.at +43(0)660 390 90 64

Leistungen im Überblick

- Beratung und Durchführung von EDV-Projekten
- Großformatausdrucke bis 44 Zoll (Druckbreite von 1,1m)
- Hilfestellung bei individuellen Problemen
- Systembetreuung und Datensicherung
- Reinigung des PCs (Präventivwartung)
- Auf Wunsch Vor Ort Betreuung
- PC-Reparatur und Aufrüstung
- Installation von Endgeräten
- Netzwerke, LAN und WLAN
- Video Digitalisierung

Partnerfirma: Bestattung Aumann - Zistersdorf

Kaiserstraße 24 & 28 - 2225 Zistersdorf Tel.: +43(0)2532 2367
www.bestattung-aumann.at bestattung.aumann@gmx.at

Durch die Kombination von einem hausinternen IT-Unternehmen wurde die komplette Infrastruktur der Bestattung Aumann aktualisiert und erweitert. Sämtliche Arbeitsgeräte, Drucker und Großformatdrucker wurden in einem Netzwerk integriert. Die Stellen, die nicht mit herkömmlichen Netzkabeln versorgt werden können, arbeiten mit WLAN Accesspoints, die als Verbindung zum zentralen Netzwerk im ganzen Haus zur Verfügung stehen. Zusätzlich wurde ein NAS System integriert, mit dem man von jedem PC aus arbeiten kann. Hat den Vorteil, dass alle Benutzer jederzeit auf die Daten der Bestattung zugreifen können. Dieses System arbeitet mit zwei gespiegelten Festplatten, um die Datensicherheit zu gewährleisten. Täglich wird noch zusätzlich ein Backup dieser NAS-Station völlig automatisiert erstellt.

Die Psyche – Teil 7

Die narzisstische Persönlichkeitsstörung

Letztes Mal habe ich die histrionische Persönlichkeitsstörung vorgestellt, die nicht immer so leicht vom krankhaften Narzissmus unterschieden werden kann, da einige Symptome bei beiden Erkrankungen zu den Merkmalen zählen. Deshalb setze ich gleich mit dem Narzissmus fort.

Herkunft des Begriffes

Narzissmus – übersetzt mit Selbstliebe – geht auf die Sage des klassischen Altertums zurück, die von Narkissos und Echo handelt und vom antiken römischen Dichter Ovid stammt. Demnach sah eines Tages die Nymphe Echo den hübschen Jüngling Narkissos beim Wasser spielen und sie verliebte sich sofort in ihn. Als sie zu ihm ging, nahm er kaum Notiz von ihr, er grüßte sie nur und wandte sich

Schönheit nicht mehr von seinem Spiegelbild ablassen. Er verdarb an Ort und Stelle und starb. Danach entstand aus seinen Überresten eine Blume, die Narzisse. (Vgl. Köhlmeier 2013: S. 226–231). Dort hat die Bezeichnung Narzissmus ihren Ursprung.

Die Merkmale des Narzissmus

Kernberg beschreibt z.B. schon in den 1960er Jahren eine (...) „Auffas-

Leitsymptome: Verlangen nach Bewunderung und besondere bzw. bevorzugte Behandlung durch andere, Neigung zu Großartigkeit in Fantasie und Verhalten, starke Kränkbarkeit und Überempfindlichkeit, ausbeuterischer Beziehungsstil. (Vgl. Saß/Herpertz 2009: S. 231). Die Merkmale Egozentrik, Selbstbezogenheit, starkes Bedürfnis nach Anerkennung, hohe Kränkbarkeit, manipulatives Verhalten zur Befriedigung eigener Bedürfnisse sind, wie schon zuletzt erwähnt, ebenfalls bei der histrionischen Persönlichkeitsstörung zu bemerken. (Vgl. Saß/Herpertz 2009: S. 229).

Im Lexikon zum ICD-10 (Internationaler Klassifikation psychischer Störungen) wird die narzisstische Persönlichkeitsstörung mit folgenden Charakteristika beschrieben: Übertriebener Sinn für die eigene Wichtigkeit, exhibitionistisches Bedürfnis nach Aufmerksamkeit und Bewunderung und die Erwartung, zu besonders begünstigter Behandlung berechtigt zu sein, Neidgefühle, Mangel an Einfühlung sowie Ausbeutung anderer ohne Rücksicht auf deren Rechte und Gefühle (Dilling 2009: S. 135).

Hinzu kommen noch starke Kritikempfindlichkeit, übersteigerte Eitelkeit, Neigung zur Präsentation der Großartigkeit und/oder zu exklusiven Aktivitäten, Überschätzung der eigenen Fähigkeiten oder deren bessere Darstellung als sie es in Wahrheit sind. Außerdem haben die Erkrankten den Hang zu lügen – zwecks Zielerreichung zum Erhalt von Zuwendung und Anerkennung oder schlicht den eigenen Willen durchzusetzen. Der bereits erwähnte Neid kann so weit gehen, dass Leistungen anderer zerstört werden. Sie glauben auch, andere seien neidisch auf sie und sie zeigen arrogante, hochmütige Verhaltensweisen und Ansichten. (Vgl. Amrhein 2014: S.11) Narzissten hören kaum bis gar nicht zu und fallen rücksichtslos ins Wort der anderen.



„Echo und Narziss“ von John William Waterhouse, 1903
Walker Art Gallery, Liverpool

gleich wieder seiner Beschäftigung zu. Durch dieses missachtende Verhalten war Echo so tief gekränkt, dass sie zu Nemesis betete (Nemesis ist die Göttin der Vergeltung), ihre Zurückweisung zu rächen. Nemesis erhörte Echo und belegte Narkissos mit einem Fluch, so dass er gezwungen war, sobald er sein eigenes Spiegelbild im Wasser sah, dieses immer wieder im See anzusehen. Er konnte durch die Selbstverliebtheit in seine

sung des pathologischen Narzissmus, der sich in primitiven Reaktionsweisen, Impulshaftigkeit und mangelnder Ich-Kontrolle ausdrückt“ (Pawlowsky 2000: S. 453). Kohut beschreibt (ebenfalls in dieser Zeit) diesbezüglich, dass (...) „narzisstische Persönlichkeitsstörungen und Verhaltensstörungen durch Leere, mangelnde Lebensfreude und herabgesetztes Selbstwertgefühl gekennzeichnet sind“ (ebenda).

Wie die Übersetzung Selbstverliebtheit schon ausdrückt, sind die

Jeder Mensch braucht ein gesundes Maß an Narzissmus, weil er ohne Selbstliebe und ohne jegliches Selbstbewusstsein nicht existieren kann, doch wenn der Narzissmus Grenzen überschreitet, ist von einer psychischen Störung die Rede. In diesem Zusammenhang betonte Kohut besonders die Rolle des Narzissmus für den gesunden Selbstwert (Vgl. Dilling 2009: S. 120).

Mögliche Ursachen der narzisstischen Persönlichkeitsstörung

Es wird dabei von einer Zusammenwirkung von biologischen, psychischen und umweltbezogenen Faktoren ausgegangen und es gibt nach derzeitigem Stand die Vermutung, dass auch genetische Faktoren bei der Entstehung Anteil haben. Hinzu kommen noch Begünstigungen einer solchen Störung in der Kindheit (Vgl. Amrhein 2014: S. 11):

1. Entweder bekommt man als Kind von seinen Eltern zu wenig Liebe und Anerkennung und wird dazu noch häufig überfordert, weshalb in Folge ein Verhalten entwickelt wird, wo ständig eigene Fähigkeiten betont werden und eine nach außen besonders gute Selbstdarstellung erforderlich ist. (ebenda)
2. Oder die Eltern stellen ihr Kind und dessen Wünsche stets in den Mittelpunkt und bringen für seine „Talente“ übermäßige Bewunderung entgegen. „Dadurch schwanken die Betroffenen ständig zwischen einem übertrieben positiven Selbstbild und der Angst, den Ansprüchen der anderen nicht zu genügen, hin und her. Sie sind überzeugt, nur dann geliebt zu werden, wenn sie viel dafür

tun und ständig ihre Talente und Besonderheiten zeigen, und brauchen ständig Bestätigung von anderen.“ (ebenda)

Häufigkeit dieser Erkrankung

Es wird in der Forschung eine Schwankungsbreite von etwa ein bis zwei Prozent der Gesamtbevölkerung angenommen – davon betroffen sind etwa 75 % Männer und 25 % Frauen. Die Störung wird nicht selten zusammen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung und/oder einer Depression diagnostiziert.

Auffällig viele kranke Narzissten befinden sich in „Machtpositionen“

Es gibt schon zunehmend wissenschaftliche Literatur zum Thema Narzisstische Persönlichkeitsstörung in Führungspositionen. Dazu äußerte sich der deutsche Psychologe Jens Hoffmann in einem Interview für die „Zeit“. Er führt an, dass neueren Untersuchungen zufolge Menschen mit einer narzisstischen Persönlichkeitsstörung sich etwa drei- bis viermal häufiger in Führungs- oder Machtpositionen befinden als im gesamten Bevölkerungsdurchschnitt. Dies stellt z.B. in höheren Managerpositionen eine enorme Gefahr dar, weil sie mit ihrer Gefühlskälte und hochmanipulativ nicht an das Unternehmen denken, sondern nur in ihrem eigenen Interesse handeln. Sie demütigen auch gerne andere und mögen es häufig, wenn man Angst vor ihnen hat, während sie selbst überhaupt keine Angst haben. Und das Gefährliche ist, dass sie oft hochriskante Entscheidungen treffen, die ein Unternehmen ruinieren können. Zu sol-

chen Machtpositionen, in denen sich vermehrt krankhafte Narzissten befinden, gehören beispielsweise Politiker (meist eindeutig erkennbar bei Diktaturen), Beamte, Lehrer, Ärzte etc., eben dort, wo besonders viel Machtpotenzial vorhanden ist. (Vgl. www.zeit.de)

Behandlungsmöglichkeit

Die Behandlung einer narzisstischen Persönlichkeitsstörung ist nur durch Psychotherapie möglich, jedoch kommen narzisstisch Erkrankte selten von sich aus in eine Therapie und sind schwer behandelbar. Gründe für eine Therapie sind häufig zusätzliche andere psychische Problematiken, wobei es sich meist um Depressionsformen handelt.

Menschen mit krankhaftem Narzissmus ohne andere Störungen haben keineswegs das Gefühl, dass sie leiden und wissen auch gar nicht, dass sie krank sind, jedoch leidet ihr gesamtes Umfeld darunter, wo immer sie sich auch gerade befinden.

DDr. Anton Wambach

Quellen: Amrhein, C. (2014): Persönlichkeitsstörung. Ausgeprägte Persönlichkeitsmerkmale als störende Belastung. München. S. 11 www.therapie.de/psyche/info/index/diagnose/persoennlichkeitsstoerungen/narzissmus (Zugriff 4.2.2018)

Dilling, H. (2002/2009). Narzissmus. In: Weltgesundheitsorganisation. Lexikon zur ICD-10 – Klassifikation psychischer Störungen. Bern: Hans Huber Verlag, S. 120

Dilling, H. (2002/2009). Narzisstische Persönlichkeitsstörung. In: Weltgesundheitsorganisation. Lexikon zur ICD-10 – Klassifikation psychischer Störungen. Bern: Hans Huber Verlag, S. 135

Kohlmeier, M. (2013). Das große Sagenbuch des klassischen Altertums. München: Piper, S. 326–331

Pawlowsky, G. (2000). Narzisstische Störungen. In: Stumm, G. & Pritz, A. (Hrsg.). Wörterbuch der Psychotherapie. Wien: Springer, S. 452–453

Saß, H.; Herpertz C. (2009). Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen. In: S. Kasper & H.-P. Volz (Hrsg.). Psychiatrie und Psychotherapie compact. Das gesamte Facharztwissen. Stuttgart: Georg Thieme Verlag, S. 219–236

www.zeit.de/karriere/beruf/2014-05/psychopathen-interview-psychologe-jens-hoffmann (Zugriff 4.2.2018)

Dialekträtsel-Auflösung

1. heimlich plötzlich verschwinden	4. starker Rausch	7. Flirt, Liebschaft
2. jemand durchsuchen, Geld abnehmen	5. arm, geizig, schäbig	8. Sausen
3. müde, abgeschlagen	6. mischen, verfälschen	9. (auf)bauschen, aufkochen

Heizen mit Holz

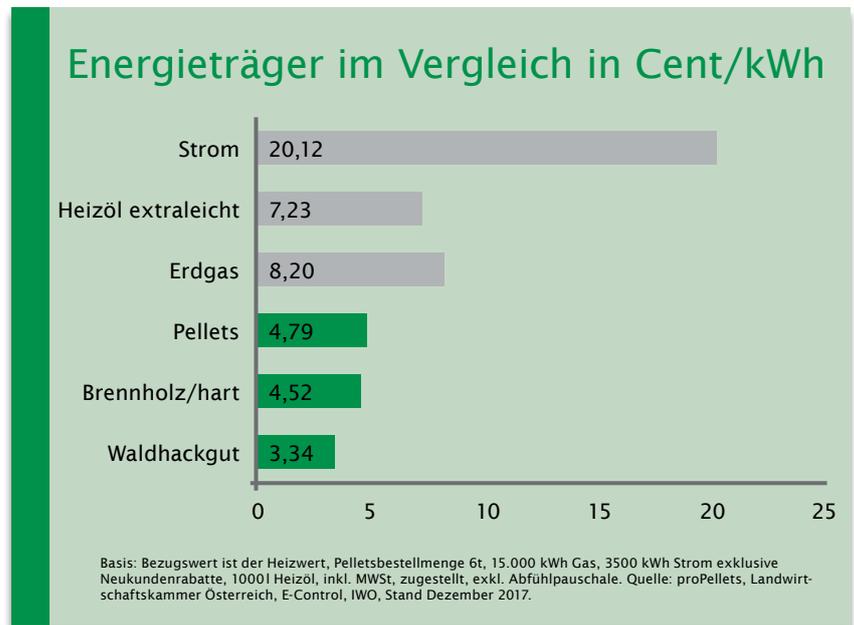
Stückgut

Trockenes Holz sollte einen Wassergehalt von unter 20% aufweisen. Wird Holz aus eigenen Wald verwendet, so hat ein frisch gefälltes Holz ca. einen Wassergehalt von 50% bis 60%. Halbtrockenes Holz (oder frisches Holz) nur kaufen, wenn es an einem luftigen Ort mindestens zwei Jahre gelagert werden kann – nicht im Keller.

Nicht geeignete Brennstoffe (Beispiele)

- Scheitholz mit einem Wassergehalt über 25%
- Tischlereiabfälle (Schleifstaub, Spanplatten)
- Hackgut, Briketts, Pellets
- alle Arten von Kohle
- Kunststoffe, imprägniertes Holz usw.
- Abfall

Beim Anzünden des Feuers von unten (Einzelheizofen oder Scheitholzkessel) sollten die Holzscheite kleiner sein um ein schnelles anbrennen des Holzes zu gewährleisten. Der Anzündwürfel (oder Anzündhölzer) sollte zwischen kleinem Holz gesteckt werden um ein gutes anbrennen des Holzes zu erreichen. Vorher sollte der Wärmetauscher



wenn Scheitholzkessel gereinigt werden um einen guten Wärmeübergang zu erreichen. Die Asche von der Abbrandplatte entfernen falls die Öffnungen der Abbrandplatte (Rost) nicht mehr frei sind. Überprüfen ob die Abgasrohre DICHT sind.

Luftbedarf

Es sollte im Zimmer oder im Heizraum entsprechend große Belüftungsöffnung für eine einwandfreie Verbrennung vorhanden sein. Pro

Kilogramm Brennstoff muss man mit einem Verbrennungsluftbedarf von ca. 9m³ bis 12m³ rechnen.

Dies sind nur ein paar Tipps aus der Fülle von Informationen über Heizen mit Holz. Sollten Sie dazu Fragen haben können Sie mich gerne ansprechen.

Gerhard Sampl
Zertifizierter Biowärme-
Installateur®

Rezept: Hefezopf

Zutaten:

- 750 g Mehl
- 125 g Zucker
- 1 Würfel Hefe

- 375 ml lauwarme Milch
- 100 g Butter
- 1 Prise Salz
- 2 Eier

Zubereitung:

Hefe in einer Schüssel zerbröseln und mit wenig lauwarmen Milch und dem Zucker glatt rühren. Ei verquirlen, 3 El davon zugedeckt kalt stellen. Restliches Ei, restliche Milch, Salz und Mehl hinzufügen und mit den Knethaken der Küchenmaschine bei niedriger Geschwindigkeit 3 min. kneten. Tempo erhöhen, weitere 5 min. kneten. Butter würfeln und nach und nach unter den Teig

kneten. Bei hohem Tempo weitere 5 min. zu einem glatten Teig kneten. Schüssel mit einem feuchten Geschirrtuch abdecken und an einem warmen Ort 1 Stunde gehen lassen. Den Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche durchkneten. Den Teig dritteln und zugedeckt 10 min. ruhen lassen.

Drei Stränge von je 40 cm Länge ausrollen und sehr locker flechten. Den

Zopf auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und zugedeckt 45 min. gehen lassen.

Den Hefezopf mit dem gekühlten Ei bestreichen. Hagelzucker darüberstreuen und im vorgeheizten Backofen bei 200°C (Gas 3, Umluft 180 Grad) auf der 2. Schiene von unten 25 min. backen. Die letzten 10 Minuten eventuell mit Alufolie abdecken.



STAR INGER

BIOWEINGUT

Quadengasse 186
www.weingut-staringer.at
0664/4902450
office@ weingut-staringer.at

HEURIGER

von 31.3. bis 13.5.2018

Fr., Sa., So. und Ft ab 15.00 geöffnet.

Wir bieten Ihnen ein erlesenes
Bioweinangebot sowie hausgemachte
Speisen.

Auf Ihren Besuch freut sich

das Staringer Team

Hausservice Zens

Roman Zens

Gruber Hauptstraße 29a, 2262 Grub



Haus- und Gartenarbeiten

Beetbetreuung, Heckenschnitte, Rasenpflege, Instandsetzen
und Pflegen von Wegen, Transporte, Grünschnittentsorgung,
Arbeiten im und ums Haus, **Baumrodungen**

0699/19812809



WIT

INSTALLATIONEN GMBH

GAS / WASSER / HEIZUNG / SOLAR / WOHNRAUMLÜFTUNG
WÄRMEPUMPEN / BIOMASSE / WASSERAUFBEREITUNG

Roman Wlaschinsky / 2253 Tallesbrunn 26 / 02283/206 91 / www.wit-installationen.at

Neben Heizung, Installationstechnik, Lüftung und Sanitär sind wir vor allem auf Alternativenergie wie Solar-, Photovoltaik- und Pelletsanlagen spezialisiert.

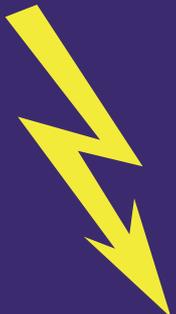
Wir bieten fachkundige Beratung und ein auf Sie speziell ausgerichtetes Angebot für kostengünstiges Heizen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elektro Binder

Bauprovisorium • Hausanschluss • Störungen
Elektroinstallationen • Anlagenüberprüfung

Konzessionierter Meisterbetrieb



**Ziegelofengasse 70
2262 Stillfried -Grub**



**binder.mario@gmx.at
☎ 0664/ 38 031 19**